

Der Prophet LXXIII.

UND das wird die Plage sein / da mit der **HERR** alle Völk Straffe der
er / so wider Jerusalem gestritten haben / Ir Fleisch verwessen / also / Tyrannen
das sie noch auff iren füßen stehen / vnd ire Augen in den Löchern ver- vnd Rotten.
wessen / vnd ire Zunge im Maul verwese.

In der zeit wird der **HERR** ein gros getümel vnter jnen anrichten / Das
einer wird den andern bey der hand fassen / vnd seine hand auff des andern
hand legen. Denn auch Juda wird wider Jerusalem streiten / Das versamlet
werden die Güter aller Heiden / die vmbher sind / Gold / Silber / Kleider vber die
mass viel. Vnd da wird denn diese Plage gehen / vber Ross / Meuler / Camel /
Esel / vnd allerley Thier / die in dem selben Heer sind / wie jene geplagt sind.

UND alle vbrigen vnter allen Heiden / die wider Jerusalem zogen / werden
Jerlich er auff komen / anzubeten den König / den **HERRN** Zebaoth /
vnd zu halten das Laubhütten fest. Welches Geschlecht aber auff Er-
den nicht er auff komen wird gen Jerusalem / anzubeten den König / den
HERRN Zebaoth / Vber die wirds nicht regnen. Vnd wo das Geschlecht Jesa. 5.
der Egypter nicht erauff zöge vnd keme / So wirds vber sie auch regenen. Das
wird die Plage sein / damit der **HERR** plagen wird alle Heiden / die nicht er-
auff komen zu halten das Laubhütten fest / Denn das wird eine sünde sein Gröste vnd
gewiltchste
Plage / Got-
tes worts be-
traubt sein.
der Egypter vnd aller Heiden / die nicht erauff komen / zu halten das Laub-
hütten fest.

In der zeit wird die Küstunge der Kasse dem **HERRN** heilig sein / Vnd
werden die Kessel im Hause des **HERRN** gleich sein / wie die Becken fur dem
Altar. Denn es werden alle Kessel / beide in Jerusalem vnd Juda / dem
HERRN Zebaoth heilig sein / Also / das alle / die da opffern wollen /
werden komen / vnd die selbige nemen / vnd drinnen kochen /
Vnd wird kein Cananiter mehr sein im Hause des
HERRN Zebaoth / zu der zeit.

Ende des Propheten Sachar Ja.

Vorrede auff den Pro- pheten Maleachi.



Lesen Maleachi halten

die Ebrei / er sey der Esra gewesen / Das lassen wir so
gut sein / Denn wir nichts gewisses von jm haben könn-
en. On das / so viel aus seiner Weissagung zunemen / ist
er nicht lange vor Christus geburt / vnd freilich der letzte
Prophet gewesen / Denn er ja spricht im .ij. Capitel / Das
Christus der **HERR** bald komen solle.

Rechte / reine
Danckopffer.

UND ist ein feiner Prophet / der schöne Sprüche hat / von Christo vnd dem
Euangelio / welches er nennet / ein rein Opffer in aller Welt. Denn durchs
Euangelium wird Gottes gnade gepreiset / welchs ist / das rechte / reine Danck-
opffer. Item / Er weissaget von der zukunfft Johannis des Teuffers / wie es Chri-
stus selbs / Matth. .xj. deutet / vnd Johannem seinen Engel vnd Eliam nennet /
dauon Maleachi schreibet.

Uber das / schilt er auch sein Volk hart / darumb / das sie den Priestern nicht
gaben iren Zehenden vnd andere pflicht. Vnd wenn sie schon gaben / so gaben sie
es mit allen vntrewen / Als / vngesunde / vntüchtige Schafe / Vnd was sie selbs
nicht mochten / das muste den armen Pfaffen vnd Predigern gut sein. Wie es denn
zugehen